

Bek. gem. 26. MAI 1954

774, 1905, 1677 110, Trix Vereinigte  
Spielwaren-Fabriken G m b H., Nürnberg.  
I Elektrisch betriebenes Spielfahrzeug,  
insbesondere Triebfahrzeug von Spiel-  
zeugbahnen. 22. 2. 54 T 4528 (T. 4;  
Z. 1)

Nr. 1 677 110\* eingetr.  
-6.5.54

PA 112686\*22.2.54

PATENTANWÄLTE  
DR. MAX SCHNEIDER  
DR. ALFRED EITEL  
NURNBERG

Fernsprecher 27361  
Bankkonto: Süddeutsche Bank A.G., Nürnberg  
Postscheckkonto: Amt Nürnberg Nr. 38305  
Drahtanschrift: Norispatent

NURNBERG, den 18. Febr. 1954  
Hauptmarkt 29  
(im Geb. d. Ind.- u. Handelskammer Mittelfranken)

An das  
Deutsche Patentamt  
MÜNCHEN 2  
Museumsinsel 1

Diess. Nr. 8680

Wir beantragen die Eintragung eines Gebrauchsmusters auf ein

Elektrisch betriebenes Spielfahrzeug, insbe-  
sondere Triebfahrzeug von Spielzeugbahnen

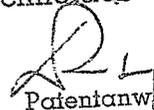
für: Firma Trix-Vereinigte Spielwaren-Fabriken G.m.b.H.  
in Nürnberg, Kobergerstr. 15

und überreichen anbei

zwei Antragsdoppel,  
eine Beschreibung mit 1 Schutzanspruch/-ansprüchen in  
3 Ausfertigungen, XXXXXXXX  
Zeichnungen in 3 Ausfertigungen,  
unsere Vollmacht, (folgt)  
eine vorbereitete Empfangsbescheinigung.

Die amtliche Gebühr von DM 18.— wird mit Postscheck überwiesen.

Patent-Anwälte  
Dr. M. Schneider — Dr. A. Eitel

  
Patentanwalt

Anlagen

PATENTANWÄLTE  
DR. MAX SCHNEIDER  
DR. ALFRED EITEL  
NÜRNBERG  
Fernsprecher 27361  
Bankkonto: Süddeutsche Bank A.G. Nürnberg  
Postcheck-Konto: Amt Nürnberg Nr. 38305  
Dr. M. Schneider, Dr. A. Eitel, Patentanwälte  
Drahtanschrift: Norispatent

PA. 112686\*22.254

NÜRNBERG, den 15. Februar 1954  
Hauptmarkt 29  
(Im Geb. d. Industrie- u. Handelskammer Mittelfranken)

Dess. Nr. 8680

Firma Trix Vereinigte Spielwarenfabriken G.m.b.H. in  
Nürnberg, Kobergerstr. 15.

Elektrisch betriebenes Spielfahrzeug, insbesondere Trieb-  
fahrzeug von Spielzeugbahnen.

Beschreibung:

Die Erfindung ist auf elektrisch betriebene Spielfahrzeuge, insbesondere Triebfahrzeuge von elektrischen Spielzeugbahnen gerichtet.

Bekanntlich rufen Motore mit Kollektoren, gleichviel ob sie mit Gleichstrom oder mit Wechselstrom betrieben werden, häufig Rundfunkstörungen hervor. Bei Spielfahrzeugen veranlassen solche Elektromotoren oft sehr schwere Rundfunkstörungen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die Motorteile beim Spielzeug aus Raumgründen ausserordentlich klein gehalten sein müssen und deshalb manche an sich bekannte Erkenntnisse über den Aufbau der Kommutatoren, über die Polzahl, über die Polausbildung usw. nicht verwirklicht werden können. Aus dem gleichen Grund bereitet es auch

Schwierigkeiten, den bei grosstechnischen Motoren bekannten Verschlag anzuwenden, Kommutatormotoren dadurch rufunkstörfrei zu machen, dass die Bürsten mit Kondensatoren überbrückt werden.

Erfindungsgemäss findet die dadurch gegebene Aufgabe ihre Lösung, indem der Spielzeugmotor mit einem die Bürsten überbrückenden Kondensator versehen und dieser um den Motor herumgewickelt ist.

Auf diese Weise ist nicht nur eine zuverlässige Entstörung des Antriebsmotors von elektrisch betriebenen Spielfahrzeugen erreichbar sondern auch der Fortschritt erzielt, dass der Motor in seinem bisherigen Aufbau ungeändert belassen werden kann und dass kein zusätzlicher Raumbedarf auftritt. Der Kondensatorwickel ist ja so dünn, dass durch ihn die Motorabmessungen keine praktisch ins Gewicht fallende Steigerung erfahren.

Auf der Zeichnung ist die Erfindung beispielsweise veranschaulicht. Es ist in Fig. 1 ein Querschnitt durch eine Spielzeuglokomotive a mit einem Elektromotor b dargestellt. Um diesen Motor ist der Kondensatorwickel, wie dies Fig. 2 schaubildlich veranschaulicht, herumgewickelt. Von den Wickelenden ist je eines mit einer Motorbürste verbunden, sodass der Wickel zwischen die Bürsten zwischengeschaltet ist.

Es empfiehlt sich, beim Aufbau des Motors auf walzen-

6

artförlige Querschnittsform zu achten, denn in diesem Fall  
ist das Herumwickeln des Kondensators am einfachsten.

PA112686\*22254

Schutzanspruch:

Elektrisch betriebenes Spielfahrzeug, insbesondere  
Triebfahrzeug für Spielzughbahnen, dadurch gekennzeichnet,  
dass sein Motor mit einem die Bürste überbrückenden Kon-  
densator versehen und dieser um den Motor bzw. dessen Ge-  
häuse herumgewickelt ist.

PA 112686-222.54

6

Fig.1

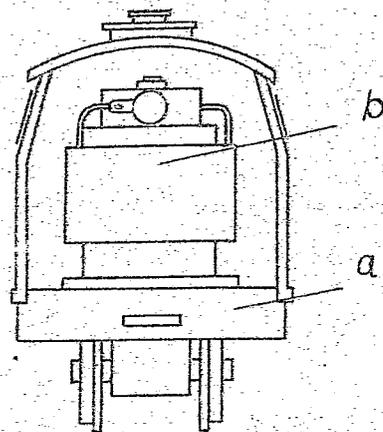


Fig.2

